



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Auffgebung seines Willens in den göttlichen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

I. Theil der Krancken = Gebett.

Zur Vorbereitung.

Wie der Krancke sich in den Willen Gottes /
und in die Gedult ergeben / sich Gott befehlen / und
umb ein se'ige Sterbstund bitten soll.

I. Gebett.

Auffgebung unsers Willens in den Göttlichen.

A Ein Herz ist bereit / O Gott /
mein Herz ist bereit zu leben und
zu sterben nach deinem Göttlichen
Wohlgefallen : von deiner vätterli-
chen Hand nemme ich alles an : was
du mir heimschickest. Ich bekenne / O
Herz / daß die Kranckheit eben so wohl
deine Gab ist / als die Gesundheit.
Schaffe mit mir / O Gott / wie es dir
gefällig ist / dein eygen bin ich mit Leib
und Seel. Du hast mich nach deinem
Ebenbild erschaffen / und auff diese
Welt gesandt: Du hast auch Macht /
wie und wan es dir beliebet / mich auß
diesem Leben abzuruffen. Nicht bin
ich kommen / daß ich auff dieser Erden

B

ver=

verbleiben soll: sondern daß ich / nach
erfüller Maß der Tag und Jahren
die du mir / O Gott / bestimmt hast
vor deinem Angesicht soll erscheinen
den Lohn meiner Werck zu emp-
fangen.

Mein Herz ist bereit / obzwar die
Natur sich entsetzt / und den Tod gern
länger wolt auffschieben / so muß ich
doch bekennen / daß kein bessere Zeit
zu sterben von mir könne erwünscht
werden / als die du mir gesetzt hast
Wan ich schon würde ins fünffzig ein
heiliges Leben führen / du aber / O
Gott / hättest verordnet / daß ich jetzt
sterben solle / wil ich lieber / mit hin-
danesetzung aller guten Werck / nach
deinem Göttlichen Willen jetzt ster-
ben / als länger leben: dan in allwe-
besser ist / daß ich deinen Willen er-
fülle / als meine Begierd erlange. O
mein Gott / mein Herz ist bereit. Ich
werffe mich in die vätterliche Arme
und Schooß deiner Göttlichen Für-
sicht

sichtigkeit und wohlgefälliger Anordnung / hierin wil ich friedlich ruhen und sprechen: Vatter/ nit mein/ sondern dein Will geschehe / Amen.

Sprich mit Heli/ 1. Reg. 3. 18.

Es ist der Herz/ er thue/ was er in seinen Augen für gut hält.

Sprich mit David/ 2. Reg. 15. 26.

Sagt der Herz/ ich hab an dir ein Mißfallen: Hie bin ich: er thue was vor ihm gut ist.

Sprich mit der Wittib Judith, c. 12.

Wer bin ich/ daß ich meinem Herren soll widersprechen? Alles/ was vor seinen Augen gut ist / und für das beste angesehen/ das wil ich thun: und was ihm wohlgefällig seyn wird/ das soll mir das allerbeste seyn alle die tag meines Lebens.

Sprich mit dem Helden Juda 1. Mach 3. 59.

Wie es im Himmel gefällig ist / also geschehe es.

Sprich mit Christo im Garten/ Matth. 26. 42.

Vatter / kan dieser Kelch nicht
B 2 für